



Sammlung Theaterzettel

Der Goldbauer

Birch-Pfeiffer, Charlotte

1872-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 8. Montag,

den 14. Oktober 1872.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Billbald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Hanisch.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspektor zu Hallein	Herr Werner.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.
Broni (Veronika), seine Tochter	Fräul. Zente.
Madal (Marie-Anna) Bindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frau Hoffmann.
Alfra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frau Herzfeld-Dink.
Walt, Wirthschafterin, } im Goldhof	Frau Rode.
Marlus, Knecht,	Herr Eichrodt.
Isacharias, der Hadenbräu,	Herr Ditt.
Kaber, der Hofschmidt,	Herr Bauer.
Cajetan,	Herr Bogritsch.
Bastian,	Herr Strubel.
Anton Kellmaier, genannt der Falken-Loni,	Herr Herzfeld.
Gemsjäger,	Herr Knapp.
Kilian Brauner, ein Bauer,	
Bauern, Mädchen, Burſche.	

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrſitz-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. ſ. w.

Billete zu den Sperrſitzen im Parquet und in der Reſerveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu ſämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorſtellung, für welche ſie geſt sind.

Eisenbahnfahrten

Abends 8 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.		
" 10 " 55				
" 9 " 10			Frankenthal und Worms.	
" 10 " 30			Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 9 " 45				

Zum Anſchluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restauration n zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten geſt werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorſtellung ſtatt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrſitz-Abonnementen werden erſucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieſes Monats zahlbare erſte Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkaſſe geſälligſt entrichten zu wollen.
Mannheim, den 9. Oktober 1872.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.